

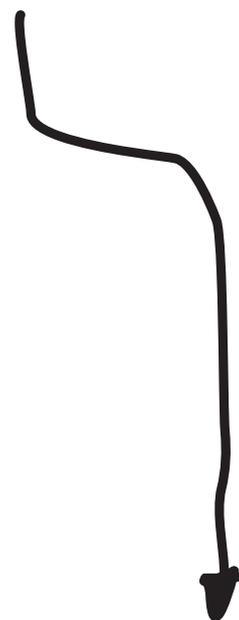
# OPEN CALL :

Die Lesereihe **1/2 Mittag** sucht  
**UMSCHREIBUNGEN** von lyrischen  
Texten

Il ciclo di matinée letterarie  
**1/2 Mittag** cerca **RISCRITTURE**  
di testi poetici



INFOS



Deadline : 07.07.2024

# OPEN CALL: UMSCHREIBUNGEN

INFO  
DEU

Die Lesereihe **1/2 Mittag** sucht **Umschreibungen** von lyrischen Texten!

## 1/2 Mittag?

*1/2 Mittag* ist eine Lesereihe der Südtiroler Autorinnen- und Autorenvereinigung und der Landesbibliothek Dr. Friedrich Tessmann. An drei Vormittagen im September präsentieren Autor:innen literarische Texte im Lesehof der Tessmann, anschließend gibt es Gespräche, dazu Brioches und Kaffee. 2024 findet die Lesereihe zum 9. Mal statt.

## Umschreibungen?

Die heurige Ausgabe steht unter dem Motto „Umschreibungen“: Lyrische Texte aus der Vergangenheit sollen literarisch umgeschrieben werden. Wie genau das in Inhalt und Form passiert, ist freigestellt: Wird der Originaltext zerlegt? Erweitert? Verwandelt er sich in Prosa, Sprechgesang oder Lautmalerei? In welche Sprache wird er übersetzt? Die offene Ausgangsfrage lautet: **Wie können diese Texte und Themen literarisch in die Gegenwart geholt werden?**

## Welche Texte stehen zur Auswahl?

Karl Felderers *Wohl ist die Welt so groß und weit* (1926), der Liedtext zum Bozner Bergsteigermarsch, gilt als inoffizielle Südtiroler Landeshymne. Wie kann/soll/darf/muss man heute über Heimat schreiben?

Oswald von Wolkensteins Liebeslied *Frölich zärtlich lieplich und klärlich, lustlich stille leise* (um 1400) ist eine aus der Zeit gefallene Liebesbekundung – oder? Wie wird ein geliebtes 'Du' fast 600 Jahre nach dem Ableben des berühmten Minnesängers adressiert?

Der *Cantico delle creature* (dt. Sonnengesang) (um 1225) von Franz von Assisi zählt zu den bekanntesten Gebeten überhaupt und gilt als ältestes Zeugnis der italienischen Literatur. Wie und zu wem oder was wird 2024 gebetet?

## Wer kann mitmachen?

Alle! Eine möglichst große Sprach- und Altersvielfalt sind erwünscht!

## Was genau ist zu tun?

- Einen der drei Originaltexte auswählen und ihn literarisch umschreiben. Die Texte befinden sich in dieser pdf-Datei und unter [diesem Link](#) als Word-Datei.
- Die Umschreibung bis zum **07.07.2024** an die Adresse [halbmittag@gmail.com](mailto:halbmittag@gmail.com) schicken.
- Die eingeladenen Autor:innen – bis 22.07.2024 werden alle kontaktiert – lesen ihre Umschreibungen am jeweiligen Termin (idealerweise hat die Lesung eine Länge von 5-10 Minuten) und sprechen anschließend mit dem Publikum über ihre Gedanken etc. Dafür gibt es eine Gage von 300,00 € (brutto) plus etwaige Fahrtspesen und Hotelkosten.

## Termine & Ort?

07.09.2024 – Umschreibungen von *Wohl ist die Welt so groß und weit*

14.09.2024 – Umschreibungen von *Frölich zärtlich lieplich und klärlich, lustlich stille leise*

28.09.2024 – Umschreibungen von *Cantico delle creature* (Sonnengesang)

Beginn: jeweils 10 Uhr

Ort: Lesehof der Landesbibliothek Dr. Friedrich Tessmann, A.-Diaz-Str. 8, 39100 Bozen.

## Fragen?

Bei Unklarheiten geben Eeva Aichner und Matthias Vieider, die sich auch für die Auswahl der Umschreibungen verantwortlich zeigen, jederzeit gerne Auskunft. Sie sind über [halbmittag@gmail.com](mailto:halbmittag@gmail.com) zu erreichen.

# OPEN CALL: RISCRIITTURE

INFO  
ITA

Il ciclo di matinée letterarie **1/2 Mittag** cerca **riscritture** di testi poetici!

## 1/2 Mittag?

*1/2 Mittag* è un ciclo di matinée letterarie organizzato dall'Unione Autrici Autori Sudtirolesi e dalla Biblioteca Provinciale Dr. Friedrich Tessmann. In tre sabati mattina di settembre, vengono presentati testi letterari nel cortile di lettura della Tessmann, seguiti da discussioni, brioche e caffè (perché un "Halbmittag" in sudtirolese è uno spuntino prima del pranzo). Gli incontri di letteratura si svolgeranno per la nona volta quest'anno.

## Riscritture?

Il motto dell'edizione di quest'anno è "riscritture". Il compito: tre testi lirici storici devono essere riscritti in forma letteraria. Il modo in cui ciò avviene in termini di contenuto e forma è a discrezione degli partecipanti: Il testo originale sarà scomposto? Dilatato? Verrà trasformato in prosa, in spoken word o in onomatopea? In che lingua sarà tradotto? La domanda centrale è: **come si possono portare questi testi e i loro temi nel presente in termini letterari?**

## Quali sono i testi tra cui scegliere?

*Wohl ist die Welt so groß und weit* (1926) di Karl Felderer, il testo del Bozner Bergsteigermarsch, è considerato l'inno non ufficiale del Sudtirolo. Come si potrebbe/dovrebbe scrivere del concetto "Heimat"/ della patria oggi?

La poesia d'amore di Oswald von Wolkenstein *Fröhlich zärtlich lieplich und klärlich, lustlich stille leise* (1400 circa) è una dichiarazione d'amore sorpassata - o è ancora attuale? Come ci si rivolge ad un amato "tu" quasi 600 anni dopo la morte del famoso menestrello?

Il *Cantico delle creature* (1225 circa) di Francesco d'Assisi è una delle preghiere più conosciute di tutti i tempi ed è considerata la più antica testimonianza della letteratura italiana. Come e chi o cosa si prega nel 2024?

## Chi può partecipare?

Tutti e tutte! La più ampia gamma possibile di lingue ed età è benvenuta!

## Cosa si deve fare esattamente?

- Scegliere uno dei tre testi originali e riscriverlo in stile letterario. I testi sono disponibili in questo file pdf e sotto [questo link](#) come file Word.
- Inviare la riscrittura a [halbmittag@gmail.com](mailto:halbmittag@gmail.com) entro il **7 luglio 2024**.
- Gli autori invitati (che saranno tutti contattati entro il 22 luglio 2024) leggeranno le loro riscritture nella rispettiva data (idealmente la lettura sarà di 5-10 minuti) e poi in una discussione parleranno al pubblico delle loro riflessioni, ecc. È previsto un compenso di 300,00 euro (lordi) più eventuali spese di viaggio e di albergo.

## Data e luogo?

07.09.2024 – Riscritture di *Wohl ist die Welt so groß und weit*  
14.09.2024 – Riscritture di *Fröhlich zärtlich lieplich und klärlich, lustlich stille leise*  
28.09.2024 – Riscritture del *Cantico delle creature*

Orario: Ore 10

Luogo: Cortile Biblioteca provinciale Dr. Friedrich Teßmann, Via A. Diaz 8, Bolzano

## Domande?

Se qualcosa non fosse chiaro, Eeva Aichner e Matthias Vieider, che sono anche responsabili della selezione delle riscritture, sono lieti di fornire informazioni in qualsiasi momento. Possono essere contattati all'indirizzo [halbmittag@gmail.com](mailto:halbmittag@gmail.com).

# Wohl ist die Welt so groß und weit

Karl Felderer, 1926

TEXT ①

(07.09.2024)

Wohl ist die Welt so groß und weit und voller Sonnenschein,  
das allerschönste Stück davon ist doch die Heimat mein.  
Dort wo aus schmaler Felsenklüft der Eisack springt heraus,  
von Sigmundskron der Etsch entlang bis zur Salurnerklaus.  
Hei-di, Hei-di, Hei-do / Hei-di, Hei-di, Hei-di, Hei-do  
Hei-di, Hei-di, Hei-do / Hei-di, Hei-di, Hei-do

Wo König Ortler seine Stirn hoch in die Lüfte reckt,  
bis zu des Haunolds Alpenreich, das tausend Blümlein deckt;  
das ist mein liebes Heimatland mit seinem schweren Leid,  
mit seinen stolzen Bergeshöh'n, mit seiner großen Freud.  
Hei-di, Hei-di, Hei-do...

Im Frühling, wenn's im Tal entlang aus allen Knospen sprießt,  
wenn auf dem Schlern am Sonnenhang der Winterschnee zerfließt,  
da fühl ein eigen Sehnen ich und halt es nicht mehr aus,  
es ruft so laut die Heimat mich, ich wandre froh hinaus.  
Hei-di, Hei-di, Hei-do...

Wenn in der Sommersonnwendnacht das Feuer still verglimmt,  
weiß jeder, und das Herz ihm lacht, die Kletterzeit beginnt.  
Von König Laurins Felsenburg so stolz und kühn gebaut,  
hab wohl von jeder Zinne oft die Heimat ich geschaut.  
Hei-di, Hei-di, Hei-do...

Dann kommt mit seiner Herrlichkeit der Herbst ins Land herein  
und alle Keller füllen sich mit Heimatfeuerwein.  
Man sitzt beim vollen Glase dann und singt ein frohes Lied,  
wenn in des Abends Dämmerchein der Rosengarten glüht.  
Hei-di, Hei-di, Hei-do...

Das Jahr vergeht, die Zeit verrinnt und leise über Nacht  
deckt's Heimatland in Berg und Tal des Winters weiße Pracht.  
Zu einem kleinen Hüttlein führt die Spur von meinem Ski,  
und abends tönt vom Berg ins Tal ganz leis die Melodie.  
Hei-di, Hei-di, Hei-do...

Drum auf und stoß die Gläser an! Es leb' die Heimat mein:  
die Berge hoch, das grüne Tal, das Vaterhaus, der Wein!  
Und wenn dann einst, so leid mir's tut mein Lebenslicht erlischt,  
freu' ich mich, dass der Himmel auch schön wie die Heimat ist!  
Hei-di, Hei-di, Hei-do...

**Original** (Mittelhochdeutsch):

1  
Frölich zärtlich lieplich und klärlich,  
lustlich stille leise,  
in senfter süesser keuscher sainer weise,  
wach, du minnikliches schönes weib,  
reck, streck, breis dein zarten stolzen leib.  
Sleuss auf dein vil liechte öuglin klar.  
taugenlich nim war,  
wie sich verschart der sterne gart  
inn der schönen haittern klaren sunne glanz.  
wol, auff zu dem tanz!  
machen einen schönen kranz  
von schauen praunen plauen grauen  
gel rot weiss  
viol, plüemlin spranz!

2  
Lünzlot münzlot klünzlot und zisplot,  
wisplot freuntlich sprachen  
auss waidelichen gueten rainen sachen  
sol dein pöschelochter rotter mund,  
der ser mein herz lieplich hat erzunt  
Und mich fürwahr tausent mal erweckt,  
freuntlichen erschreckt  
auss slaffes träm, so ich ergäm  
ain so wolgezierte rotte enge spalt,  
lächerlich gestalt,  
zendlin weiss dorin gezalt,  
trielisch mielisch vöslocht röslocht,  
hel zu vleiss  
waidelich gemalt.

3  
Wolt si, solt si, tät si, und käm si,  
näm si meinem herzen  
den seniklichen grossen herten smerzen,  
und ein brüstlin weiss darauff gedruckt,  
secht, slecht so wär mein trauren gar verruckt.  
Wie möcht ain zart seuberliche diern  
lustlicher geziern  
das hertze mein an argen pein,  
mit so wunniklichem zarten rainen lust?  
mund mündlin gekusst,  
zung an zünglin, brüstlin an brust,  
bauch an beuchlin,  
rauch an reuchlin,  
snell zu fleiss,  
allzeit frisch getusst.

**Übersetzung:**

1  
Fröhlich zärtlich lieblich und hell,  
lustig still leise,  
in sanfter, süßer, keuscher, langsamer Weise  
erwach, du liebliche schöne Frau,  
recke, strecke, schnüre deinen zarten, stolzen Leib.  
Schließe auf deine hellen Äuglein klar,  
heimlich nimm wahr,  
wie sich zerstreut der Sterne Garten  
in dem schönen heiteren klaren Sonnenglanz,  
wohl auf, zum Tanz!  
machen [wir] einen schönen Kranz  
von honigfarbnen braunen blauen grauen,  
gelben roten weißen,  
veilchenfarbner Blütenzierde!

2  
Schlummerlich, küsselich, schmeichlerisch und  
wisperlich flüsternd freundlich sprechen  
aus Gründen von frischen guten reinen Sachen  
soll dein bauschiger roter Mund,  
der mein Herz sehr lieblich hat entzündet,  
und mich wahrlich tausendmal aufweckt,  
lieblich aufschreckt  
aus des Schlafes Traum, wenn ich  
eine so schöngestaltete rote feine Spalte gewahre,  
zum Lächeln geschaffen  
Zähnelein weiß darin in Reihe,  
lippenschön, lächelnd, füllig, rosig  
leuchtend wie ein  
trefflich gemaltes Bild.

3  
Wollte sie, möchte sie, würde sie, und käme sie,  
nähe sie von meinem Herzen  
den sehnlich schweren bitteren Schmerz!  
und ein weißes Brüstlein darauf gedrückt,  
seht, so wäre mein Trauern gar geglättet.  
Wie könnte ein zart reines Mädchen  
lustvoller verzieren  
das Herze mein ohne arge Pein,  
mit so herrlicher lieber reiner Lust?  
Mund Mündlein geküßt,  
Zunge an Zünglein, Brüstlein an Brust,  
Bauch an Bäuchlein,  
Pelz an Pelzlein,  
frisch, fleißig,  
nimmermüd gedrückt!

**Originale** (Italiano volgare umbro):

Altissimu, onnipotente, bon Signore, tue so' le laude, la gloria e l'honore et onne benedictione.

Ad te solo, Altissimu, se konfàno et nullu homo ène dignu te mentovare.

Laudato sie, mi' Signore, cum tucte le tue creature, spetialmente messor lo frate sole, lo qual è iorno, et allumini noi per lui; et ellu è bellu e radiante cum grande splendore: de te, Altissimo, porta significazione.

Laudato si', mi' Signore, per sora luna e le stelle: in celu l'ài formate clarite et pretiose et belle.

Laudato si', mi' Signore, per frate vento et per aere et nubilo et sereno et onne tempo, per lo quale a le tue creature dà sustentamento.

Laudato si', mi' Signore, per sor'aqua, la quale è multo utile et humile et pretiosa et casta.

Laudato si', mi' Signore, per frate focu, per lo quale ennallumini la nocte, et ello è bello et iocundo et robustoso et forte.

Laudato si', mi' Signore, per sora nostra matre terra, la quale ne sustenta et governa, et produce diversi fructi con coloriti flori et herba.

Laudato si', mi' Signore, per quelli ke perdonano per lo tuo amore, et sostengo infirmitate et tribulatione.

Beati quelli che 'l sosterrano in pace, ca da te, Altissimo, sirano incoronati.

Laudato si', mi' Signore, per sora nostra morte corporale, da la quale nullu homo vivente pò scappare: guai a quelli che morrano ne le peccata mortali.

Beati quelli che trovarà ne le tue santissime voluntati, ka la morte secunda no 'l farrà male.

Laudate et benedicete mi' Signore et ringratiate et serviateli cum grande humilitate.

**Traduzione:**

Altissimo, Onnipotente Buon Signore, tue sono le lodi, la gloria, l'onore e ogni benedizione.

A te solo, o Altissimo, si addicono e nessun uomo è degno di menzionarti.

Lodato sii, mio Signore, insieme a tutte le creature, specialmente per il signor fratello sole, il quale è la luce del giorno e tu tramite lui ci illumini: è bello e raggiante con grande splendore e di te, Altissimo, porta il segno.

Lodato sii, o mio Signore, per sorella luna e le stelle: in cielo le hai create, chiare preziose e belle.

Lodato sii, mio Signore, per fratello vento, e per l'aria e per il cielo; per quello nuvoloso e per quello sereno, per ogni stagione tramite la quale alle creature dai sostentamento.

Lodato sii, mio Signore, per sorella acqua, la quale è molto utile e umile, preziosa e pura.

Lodato sii, mio Signore, per fratello fuoco, attraverso il quale illumini la notte. Egli è bello, giocondo, robusto e forte.

Lodato sii, mio Signore, per nostra sorella madre terra, la quale ci sostiene e ci governa: produce diversi frutti, con fiori variopinti ed erba.

Lodato sii, mio Signore, per quelli che perdonano in nome del tuo amore, e sopportano dolori e malattie.

Beati quelli che li sopporteranno serenamente, perché da te, Altissimo, saranno coronati.

Lodato sii, mio Signore, per la nostra sorella morte corporale, dalla quale nessun uomo che vive può scappare; guai a quelli che moriranno mentre sono in peccato mortale.

Beati quelli che troveranno la morte mentre rispettano le tue volontà. In questo caso la morte spirituale non farà loro alcun male.

Lodate e benedite il mio Signore, ringraziatelo e servitelo con grande umiltà.